

Mit rekordverdächtigen 66 Teilnehmern startete die Schülerliga Süd in Gmunden im dortigen Bundesgymnasium ihr erstes Turnier in der neuen Saison. Unter besten äußeren Bedingungen gab es spannende Partien, wobei durchaus nicht immer die gemäß Elozahl zu favorisierenden Schachgrößen die Nasen vorne hatten.

U-8: Hier gab es eine klare Entscheidung: Mit dem Punktemaximum von 5 aus 5 gewann Felix Hillebrand aus Bad Goisern vor Sophia Tributsch aus Neumarkt / Wallersee mit 4 aus 5 Punkten.

U-10: Auch hier gewann mit dem Punktemaximum von 5 aus 5 der Elo - Favorit Valentin Lichtl aus Hoersching vor Raphael Winkelmayr des JSV Linz.

U-12: In der mit Abstand teilnehmerstärksten Gruppe (18 Teilnehmer) hatte ganz knapp Valentin Hutterer aus Gmunden mit 4, 5 aus 5 Punkten vor Florian Zoister (Schach am Attersee) mit ebenfalls 4,5 Punkten die Nase vorn.

U-14: Hier gab es ein bis zuletzt spannendes Finale: Gleich drei Teilnehmer hatten 4 Punkte und dahinter lauerten zwei weitere mit 3 Punkten. Glücklicherweise, aber nicht unverdient, siegte Sebastian Preinstorfer aus Gmunden durch die um einen halben (!) Punkt bessere Zweitwertung vor Niklas Pumberger SC Ottensheim und Felix Brandlmaier aus Kremsmünster.

Mädchen: Mit drei Teilnehmerinnen war die Zahl eher enttäuschend. Trotzdem sollte dieses Angebot meiner Meinung nach weiter existieren.

Zuletzt die Amateurgruppe: 14 Teilnehmer, davon 12 aus Gmunden, nahmen daran teil. Die rege Beteiligung zeigt aus meiner Sicht, dass sich hier eine Betreuungslücke auftut.

Zu alt für die Schülerliga, gibt es bei vielen Vereinen keine adäquate Spielmöglichkeiten. Gerade in Zeiten des Lockdowns hatten viele im Internet begonnen Schach zu spielen und bräuchten eine Möglichkeit, sich auch außerhalb diverser Foren zu beweisen.

Zuletzt etwas in eigener Sache: Bis zum offiziellen Ende der Anmeldefrist Freitagmittag gab es 33 Anmeldungen. Und vielen war die Aufforderung UNBEKANNT, dass Vereinsspieler Spielmaterial mitbringen sollten. Da dachten vermutlich viele: Ist ja eh wurscht. Die werden das schon irgendwie trotzdem schaffen...

Es ist für alle Veranstalter sehr erschwerend, unter diesen Bedingungen Turniere zu organisieren: Wird man bei einem solchen Ansturm genügend Uhren und Spielmaterial haben? Sollte noch ein weiterer Raum vorbereitet werden? Sind genügend Preise vorhanden? Viele Preise haben ein Ablaufdatum und können nicht aufbewahrt werden. Gibt es genügend Helfer(innen)? Ist das Buffet für diese Zahl ausgelegt? Auch ein Zuviel an Sachen verursacht Kosten!!!

Auf der anderen Seite werden händeringend Veranstalter gesucht!!! Bitte nehmen wir Ausschreibungen ernst und erleichtern wir uns gemeinsam das Leben. Trotzdem war es dank der Einsatzfreude und dem Durchhaltevermögen aller Helfer(innen) eine gelungene Veranstaltung.

Hier die Links zu den Einzelergebnissen:

Mädchen: <https://chess-results.com/tnr826482.aspx?lan=0>

Ü\_14: <https://chess-results.com/tnr826481.aspx?lan=0>

U\_12: <https://chess-results.com/tnr826480.aspx?lan=0>

U\_10: <https://chess-results.com/tnr826479.aspx?lan=0>

U\_8: <https://chess-results.com/tnr826475.aspx?lan=0>

Amateur: <https://chess-results.com/tnr826483.aspx?lan=0>